

An die Fraktionen im Kreistag Recklinghausen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Koordinationskreis „Für Flüchtlinge im Kreis Recklinghausen“ wurde im Jahr 2009 gebildet, v.a. um alle Chancen zu nutzen, die sich für geduldete Flüchtlinge aus der Bleiberechtsregelung ergeben. Er vernetzt die durch ehrenamtliche Initiativen, Verbände sowie Einzelpersonen im Kreis Recklinghausen geleistete Flüchtlingsbetreuung, Flüchtlingsberatung und Flüchtlingssozialarbeit.

Bereits Anfang des Jahres 2010 konnten Gespräche mit der Kreisverwaltung geführt werden, deren Ergebnis die Einrichtung eines Arbeitskreises mit dem Ausländeramt des Kreises ist. Dieser Arbeitskreis soll sich im Sinne einer Fallkonferenz mit Einzelfällen befassen, um - im Rahmen des geltenden Ausländerrechts - alle Möglichkeiten der Integration von Flüchtlingen ausschöpfen zu können. Vor allem wird angestrebt, Flüchtlinge vermehrt in Ausbildung und Arbeit zu vermitteln, um die Bedingungen für ein Bleiberecht zu erfüllen. Gelingt dies, dann werden

- sinnvolle Lebensperspektiven für die betroffenen Migranten geschaffen und
- kommunale Sozialleistungen minimiert oder sogar vollständig vermieden.

Sofern es der vorgenannten Zielsetzung dient, soll der Arbeitskreis auch allgemeine Fragen des Ausländerrechts und der Flüchtlingsarbeit behandeln.

Es entspricht dem Wunsch der haupt- und ehrenamtlichen Mitglieder des Koordinationskreises, aber auch der Verwaltungsspitze, dass der Kreistag diese integrationspolitische Arbeit durch eine Resolution unterstützt. Eine von breiter Mehrheit getragene Resolution des Kreistages wird über die Ebene der Kreisverwaltung hinaus ein deutliches Signal sein, die integrationspolitische Arbeit auch in den einzelnen Kreiskommunen über entsprechende Arbeitsgruppen zu verankern.

Der Koordinationskreis legt Ihnen hierzu einen Vorschlag vor, welcher bereits mit der Kreisverwaltung abgestimmt wurde. Auch mit Mitgliedern des Kreissozialausschusses aus allen Fraktionen wurden Gespräche geführt, um Hintergrundinformationen zu vermitteln.

Wir bitten alle Fraktionen im Kreistag, die auf Flüchtlinge zielende integrationspolitische Arbeit durch das Einbringen und die Verabschiedung der Resolution in den Kreistag zu unterstützen. Wir hoffen auf eine breite, fraktionsübergreifende Zustimmung.

Für den Koordinationskreis

gez. Heinrich Sinder

gez. Karl-Heinz Hoffmann

gez. Gerda Echterhoff

gez. Pfrn. Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup

gez. Pfrn. Regine Vogtmann

gez. Johannes Gertz

gez. Gisela Filipzski

gez. Georg Hülsken

gez. Dr. Marion Lillig

gez. Heiner Fehlker

Caritas Agentur für Beschäftigung und Qualifizierung

Flüchtlingsreferat Kirchenkreis Herne, Castrop-Rauxel

Asylkreis Seelsorgeeinheit St. Marien Ahsen / St. Amandus Datteln

Flüchtlingsarbeitskreis der ev. Kirchengemeinde Gladbeck-Mitte

Asylkreis Haltern

Flüchtlingsrat Herten

Marler Asylkreis e.V.

Kirchengemeinde St. Josef, Oer-Erkenschwick

Bleiberechtsinitiative Recklinghausen

Kirchengemeinde St. Peter, Waltrop

Kreis Recklinghausen, den 11.06.2010